

ANLAGE: KONSENSZIELE

In den folgenden Gruppen erfolgte eine Bedarfsermittlung in Tagungen (1.-3.), per Umfrage (4.) sowie Einzelgesprächen (5.):

1. Team der Angebote für Kinder sowie die Kinder selbst
2. Träger
3. andere Einrichtungen
4. Eltern
5. Fachliche Bedarfsermittlung (KJHG § 11, Abs. 1); (auch: Amt für Kinder, Jugendliche und Familien)
6. Mitarbeitende der Apostelkirche (Küster, Kantor etc.)
7. andere Gruppen im Haus (Seniorenkreise etc.)
8. evjp (Jugendpfarramt des Kirchenkreises Münster)

Aus den gesammelten Bedürfnissen wurden die Konsensziele herausgearbeitet.
Diese sind folgend als Wirkungsziele aufgeführt.
Von diesen Wirkungszielen sind die (konkreteren) Handlungsziele abgeleitet.

WIRKUNGSZIEL 1:

Die Kinder lernen ihre Stärken und Grenzen kennen.

HANDLUNGSZIELE:

<i>Team</i>	<i>Träger</i>	<i>andere Einrichtungen</i>	<i>Eltern</i>	<i>Jugendamt</i>	<i>Haus-MAs</i>	<i>Gruppen im Haus</i>	<i>evjp</i>
<p>Kinder mit punktuell auftretenden Akzeptanzschwierigkeiten bieten wir individuelle und konkrete Handlungsschritte an.</p> <p>Wir geben die Chance, dass die Kinder ihre persönlichen Stärken für die anderen Kinder einsetzen können.</p> <p>Wir bieten die Möglichkeit, eigene Stärken zu entdecken.</p> <p>Wir ermutigen, die eigenen Grenzen innerhalb eines „gesunden Rahmens“ zu erweitern.</p> <p>Wir motivieren dazu, die eigenen Fähigkeiten auszubauen.</p>	<p>Den Mitarbeitern wird Vertrauen und Handlungsspielraum eingeräumt.</p> <p>Der Träger akzeptiert unser Programm.</p>	<p>Der Kindergarten und die Grundschulen tauschen sich mit uns nach Bedarf über die Kinder aus.</p> <p>Die Erzieher/innen akzeptieren unsere Arbeitsmethoden.</p>	<p>Die Eltern nehmen unsere Gesprächsbereitschaft an.</p> <p>Sie akzeptieren unsere Methoden.</p>	<p>Fortbildungsangebote werden an uns weitergeleitet.</p>	<p>Die Hausmitarbeiter/innen sind grundsätzlich tolerant.</p> <p>Bei auftretenden Störungen wenden sie sich direkt an die Kinder und ggf. an das Team.</p>	<p>Die Gruppen im Haus sind grundsätzlich tolerant.</p> <p>Bei auftretenden Störungen wenden sie sich direkt an die Kinder und ggf. an das Team.</p>	<p>Fortbildungsangebote werden gezielt an uns weitergeleitet.</p>

WIRKUNGSZIEL 2:

Die Kinder können unser Gemeindeleben als Lebensbegleitung erfahren.

HANDLUNGSZIELE:

<i>Team</i>	<i>Träger</i>	<i>andere Einrichtungen</i>	<i>Eltern</i>	<i>Jugendamt</i>	<i>Haus-MAs</i>	<i>Gruppen im Haus</i>	<i>evjp</i>
<p>Wir bieten punktuell christliche und kirchliche Themen an.</p> <p>Unser multifunktionales Haus lässt Begegnungen mit den Gemeindegruppen zu.</p> <p>Wir sorgen für Berührungspunkte zu den Gemeindegruppen und zu der Gemeinde.</p> <p>Wir bereiten den Übergang in die Jugendarbeit und in die Konfirmandenarbeit vor.</p>	<p>Die Trägervertreter nehmen punktuell an unseren Veranstaltungen teil.</p>	<p>Der Kindergarten führt mit uns gemeinsame Aktionen durch.</p> <p>Die Erzieher/innen motivieren die Kinder, zu unseren Angeboten zu kommen.</p> <p>Die Räume und das Außengelände des Kindergartens werden von uns mitgenutzt.</p>	<p>Die Eltern nehmen an unseren Familienveranstaltungen teil.</p>		<p>Die Hausmitarbeiter/innen geben sich punktuell in unsere Veranstaltungen mit ein.</p>	<p>Verknüpfungspunkte werden hergestellt.</p> <p>Die Jugendarbeit bietet eine Überleitung in ihre Arbeit an.</p>	

WIRKUNGSZIEL 3:

Die Kinder lernen andere so anzunehmen, wie sie sind.

HANDLUNGSZIELE:

<i>Team</i>	<i>Träger</i>	<i>andere Einrichtungen</i>	<i>Eltern</i>	<i>Jugendamt</i>	<i>Haus-MAs</i>	<i>Gruppen im Haus</i>	<i>evjp</i>
<p>Wir arbeiten mit gemischten Gruppen unterschiedlichen/ Geschlechts, Alters und Nationalitäten.</p> <p>Wir wollen ein Vorbild dafür sein, jeden Menschen so anzunehmen, wie er ist.</p> <p>In Konfliktsituationen greifen wir erklärend und vermittelnd ein.</p> <p>Wir bieten uns als Vertrauenspersonen an.</p> <p>Wir achten darauf, dass die Kinder sich untereinander wahrnehmen.</p>	<p>Der Träger ermöglicht überkonfessionelle Zielgruppen.</p>		<p>Die Eltern nehmen in Konfliktsituationen unsere Gesprächsbereitschaft an.</p>	<p>Das Jugendamt bietet Fortbildungsangebote zu den Themen „Konfliktlösung“ und „Multikulturelle Kinderpädagogik“ an.</p>			<p>Fortbildungsangebote werden gezielt an uns weitergeleitet.</p>

WIRKUNGSZIEL 4:

Die Kinder lernen die Gemeinsamkeit einer Gruppe schätzen und tragen zum Funktionieren der Gruppe bei.

HANDLUNGSZIELE:

<i>Team</i>	<i>Träger</i>	<i>andere Einrichtungen</i>	<i>Eltern</i>	<i>Jugendamt</i>	<i>Haus-MAs</i>	<i>Gruppen im Haus</i>	<i>evjp</i>
<p>Im Miteinander und in den Räumlichkeiten ist eine angenehme Atmosphäre.</p> <p>Wir stellen einen Programmrahmen zur Verfügung, sind jedoch flexibel in der Ausgestaltung.</p> <p>Wir motivieren die Kinder dazu, ihre Wünsche und Bedürfnisse zu äußern.</p> <p>Wir sorgen im Miteinander und in den Räumlichkeiten für eine angenehme Atmosphäre.</p> <p>Wir leiten die Kinder dazu an, Kompromisse einzugehen, zu teilen und zuzuhören.</p> <p>Wir machen eine Gruppe positiv erfahrbar.</p> <p>Wir halten die Kinder dazu an, Mitverantwortung für Material und Raum zu übernehmen.</p>	<p>Der Träger stellt einen eigenen Raum, der von uns gestaltet wird, zur Verfügung.</p>		<p>Die Eltern kennen die Gruppenregeln und halten sich daran (z. B. Gruppenanfangs- und -endzeit).</p>				

WIRKUNGSZIEL 5:

Die Kinder lernen Umgang, Grenzen und Gefahren der neuen Medien kennen.

HANDLUNGSZIELE:

<i>Team</i>	<i>Träger</i>	<i>andere Einrichtungen</i>	<i>Eltern</i>	<i>Jugendamt</i>	<i>Haus-MAs</i>	<i>Gruppen im Haus</i>	<i>evjp</i>
<p>Wir praktizieren einen angemessenen, altersgerechten Umgang mit den Medien (Zeit & Grenzen).</p> <p>Wir vermitteln Know-how.</p> <p>Wir betreuen individuell in kleinen Gruppen.</p> <p>Wir stellen alle technischen Hilfsmittel zur Verfügung.</p> <p>Wir regen zum Kennenlernen an, und zur Erweiterung des eigenen Spektrums.</p> <p>Wir bieten den Kindern an, einzelne Fähigkeiten zu vertiefen.</p>	<p>Der Träger stellt das Material zur Verfügung und aktualisiert technisch.</p> <p>Er ermöglicht Fortbildungen für die Mitarbeiter.</p> <p>Der Träger lässt Handlungsspielraum zu.</p>	<p>Die Grundschulen im Gemeindebezirk sprechen mit uns im Vorwege das Programm ab.</p> <p>Die Schulen werben für unser Angebot.</p>	<p>Die Eltern informieren sich bei uns über die Inhalte unserer Angebote.</p> <p>Eltern nehmen gern an Informationsveranstaltungen teil.</p>	<p>Fortbildungsangebote werden gezielt an uns weitergeleitet</p> <p>Das JA bietet Austauschmöglichkeiten der Anbieter untereinander an</p>			<p>Fortbildungsangebote werden gezielt an uns weitergeleitet.</p>